

Kabarettisten besetzen in Neustadt den Berliner Reichstag

Thorsten Wolf kommt am Freitag mit der Leipziger Funzel in die Neustadthalle. Der Tierpfleger vom Fernsehen erteilt den großen Tieren eine Lektion.

Von Heike Sabel
SABEL.HEIKE@DD-V.DE

Thorsten Wolf hat derzeit nur ein Problem: „Wie sieht's denn bei Ihnen mit dem Schnee aus“, fragt er gestern am Telefon. Der Leipziger Kabarettist hofft, dass er und seine Mannschaft am Freitag auf dem Weg nach Neustadt nicht einschneien. Doch wie heißt ihr Motto? „Humor ist, wenn man trotzdem lacht.“

Wolf und die anderen Leipziger Kabarettisten werden das erste Mal in Neustadt gastieren. Sie hatten ihr Programm verschiedenen Einrichtungen in der Region angeboten und sich schließlich für Neustadt entschieden. Das Satirefest, in



Als Tierpfleger schmust Thorsten Wolf auch mal mit großen Tieren. Als Kabarettist verpasst er den großen Tieren der Politik gern eine Lektion.

Foto: ARD/Christa Köfer

dessen Rahmen sie hier auftreten, war ein Grund. „Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit“, sagt Thorsten Wolf. Er ist nicht nur einer der beiden Funzel-Geschäftsführer, sondern den Fernsehzuschauern auch als Tierpfleger Conny Weidner in der ARD-Serie „Tierärztin Dr. Mertens“ bekannt.

Von kleinen und großen Tieren

Reichstag und Tierpfleger liegen gar nicht so weit auseinander, sagt Wolf im Gespräch mit der Sächsischen Zeitung. Im Zoo hat er es mit verschiedenen kleineren und größeren Tieren zu tun, im Kabarett verpasst er den großen bissigen Tieren der Politik eine Lektion. Er will die Leute zum Lachen über Dinge bringen, die eigentlich zum Heulen sind. „Und wenn sie dann noch etwas darüber nachdenken, kann es auch nicht schaden.“ Am Ende gilt im Kabarett wie im Fernsehen: Wer lacht, hat noch Reserven. In diesem Sinne wird bei der Funzel kräftig gelacht.

Zu fünf besetzen die Leipziger in ihrem Stück den Reichstag und be-

ginnen munter drauf los zu reformieren. Die Kanzlerin hatte es nämlich eines Tages satt, von den Spaßmachern des Landes ständig verulkt zu werden. So schmiss sie mit den Worten Friedrich August III „Macht euren Dreck doch alleine“ ihren Kram hin und ging. Damit beginnt ein modernes Märchen mit offenem Ausgang, sagt Wolf. „Klar ist nur: Und wenn sie nicht gestorben sind, reformieren sie morgen noch.“

► VERLOSUNG

Für das Programm „Reformhaus Reichstag“ der Leipziger Funzel am Freitag, dem 28. November, 20 Uhr, in der Neustadthalle verlosen wir 3 x 1 Freikarte. Einfach heute,

14 Uhr, unter ☎035971/5 93 5750 anrufen. Der zweite und vierte und sechste Anrufer gewinnt. Karten gibt es auch noch in der Neustadthalle im Vorverkauf und an der Abendkasse.

